Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **4 (1864)**

Heft 18

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis:
Jährlich Fr. 3. —
Halbjährlich „ 1. 50

Nro 18.

Einrückungsgebühr:
Die Zeile 10 Rp.
Sendungen franko.

Berner-Schulfreund.

16. September. **Vierter Jahrgang.** 1864.

Dieses Blatt erscheint monatlich zweimal. Bestellungen nehmen alle Postämter an. In Bern die Expedition. ☞ Alle Einsendungen sind an die Redaktion in Steffisburg zu adressiren.

Die Acker- und Waldbauschule auf der Rütti.

Am 5. Sept. letzthin war die Jahresprüfung der landwirthschaftlichen Schule auf der Rütti bei Bern. Gegen 100 Zuhörer hatten sich nach und nach eingefunden, worunter viele Lehrer, dann einzelne Schulfreunde und Landwirthe der Umgegend, mehrere Angehörige der Zöglinge ꝛc. Die Behörden waren vertreten durch Herrn Regierungsrath Weber, unter welchem die Anstalt speziell steht, und den Herren Pfarrer Schatzmann von Vechigen und Nationalrath Vogel von Wangen, beides Mitglieder der Aufsichtsbehörde, die sonst 7 Köpfe zählt. Zuerst ward von Direktor Matti in Kürze über den Gang der Anstalt Bericht erstattet, laut welchem im verflossenen Schuljahr sich 16 Schüler in der untern, 9 in der mittlern und 12 in der obern Klasse, theils Wald-, theils Ackerbauschüler, befanden. Dann begann die Prüfung selbst mit dem theoretischen Theile in einem der großen Lehrsääle, wo recht hübsche technische Zeichnungen von landwirthschaftlichen Maschinen, Gebäuden und dem Rüttigute zu sehen waren und auch verschiedene, aber leider von den Zöglingen etwas nachlässig geschriebene Hefte über landwirthschaftliche Buchführung zur Einsicht vorlagen. Es wurde halbstundenweise in folgenden der vielen landwirthschaftlichen Fächer geprüft: Allgemeine Landwirthschaft (verschiedene Bodenarten ꝛc.), Thieraufzucht, Pflanzenbau (Flachsbau), Betriebslehre (Hof- und Dorfwirthschaft) von Direktor Matti; Rechnen (Lösung einer Aufgabe